

In's zentrale Archiv – von überall

Der Zugriff auf archivierte Dokumente in LDMS/z, dem zentralen Archiv auf dem Großrechner, erfolgt mit LDMS/p-Clients – oder über das Internet. Die wichtigsten grundlegenden Funktionen in Bezug auf Dokumente, wie das Suchen und Ansehen, sind mit LDMS/p-WebAccess auch mit Standard-Browsern möglich.

Über einen Web-Browser wie den Internet Explorer hat der Anwender jederzeit – weltweit – geschützten Zugriff auf alle Dokumente - vorausgesetzt, er ist dazu berechtigt.

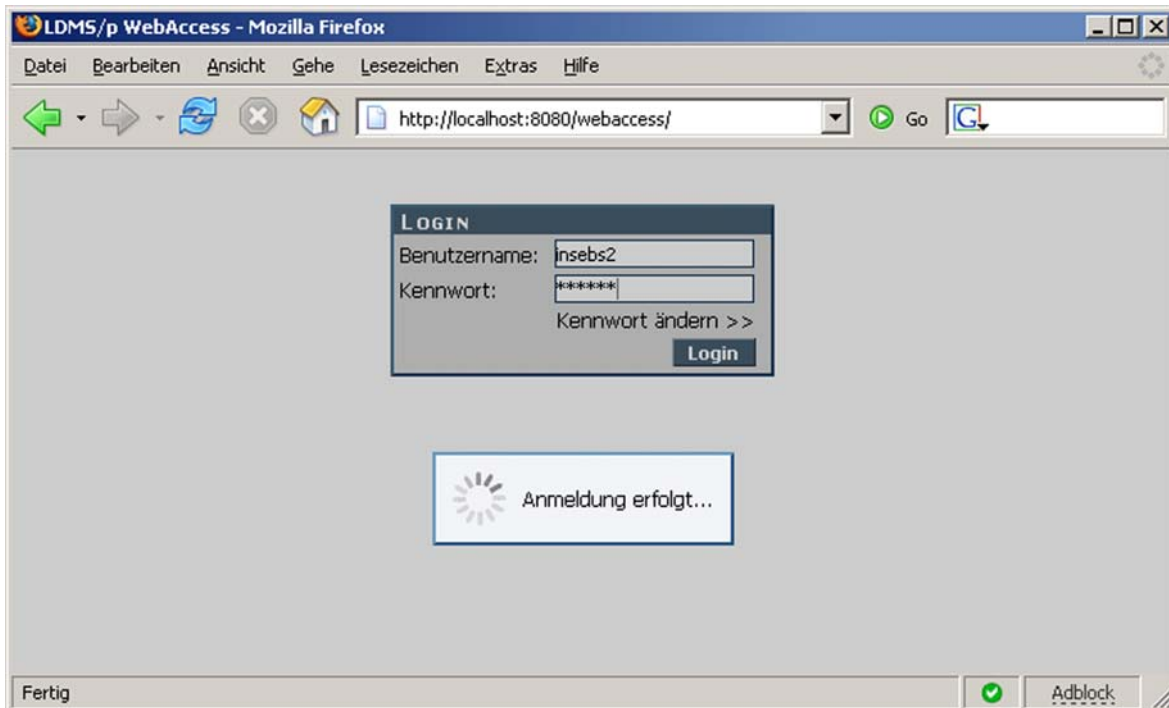


Abb 1: Der Anwender hat Usernamen und Passwort eingetragen: Die Anmeldung erfolgt ...

Dabei werden jeweils nur die aktuell benötigten Teile eines Dokumentes vom Host zum PC übertragen. Das erlaubt im Gegensatz zu einer File-Transfer-Technik schnelle Antwortzeiten. Mehrfacher Zugriff auf bereits übertragene Dokumententeile erfordert dann keinen Host-Zugriff mehr, da die Daten bereits auf dem Server zwischengespeichert sind.

LDMS/p WebAccess Leistungsumfang

LDMS/p WebAccess bietet bereits die wichtigsten Komponenten für die Arbeit mit Dokumenten, so z. B.:

- **Viewer mit Datenbankmanager:** Alle Zugriffe auf Dokumente werden über den Datenbankmanager (DBM) gesteuert. Hier findet der LDMS/p Anwender genau die Dokumente, auf die er zugreifen darf, übersichtlich in Ordnern aufgelistet. Er kann den Anzeigezeitraum der Dokumente einschränken, die angezeigten Dokumente nach unterschiedlichen Kriterien sortieren und aus dem Datenbankmanager heraus bequem auf das Archiv zugreifen.
- **Archivzugriff:** Der Anwender kann jederzeit das zentrale Archiv abfragen und den Archivinhalt im Datenbankmanager anzeigen lassen. Mit einem Doppelklick auf die Archivdokumente werden diese automatisch aus dem Archiv zurückgeladen. Sie können anschließend wieder online angezeigt und bearbeitet werden.
- **Such-Funktionen:** Ein Dokument kann nach einem bestimmten Text durchsucht werden.
- **Speicherfunktionen:** alle Host-Dokumente können als dezentrale PC-Datei abgespeichert werden - auf dem lokalen Rechner eines Anwenders oder für alle Mitarbeiter im LAN – mögliche Formate sind PDF, LPX, CSV, TXT oder XML.

*... zugreifen, ansehen, durchsuchen -
mit Standard-WebBrowsern*

LDMS/p WebAccess – Dokumente finden und durchsuchen

Das folgende Beispiel zeigt einen häufig vorkommenden Geschäftsprozeß: Ein Sachbearbeiter wählt aus den archivierten Dokumenten eine Liste aus, lässt sich die Eigenschaften des Dokuments anzeigen und durchsucht sie nach bestimmten Begriffen.

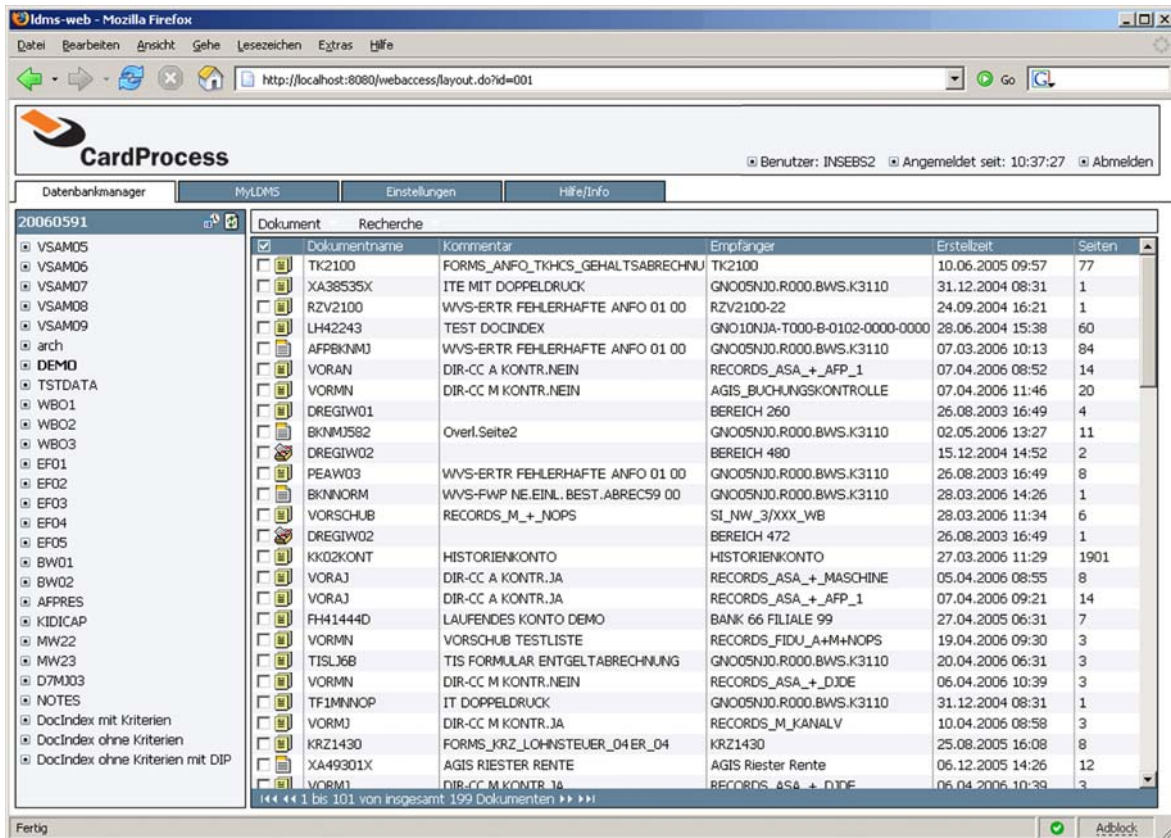


Abb. 2: Im Datenbankmanager werden alle Dokumente eines Ordners angezeigt.

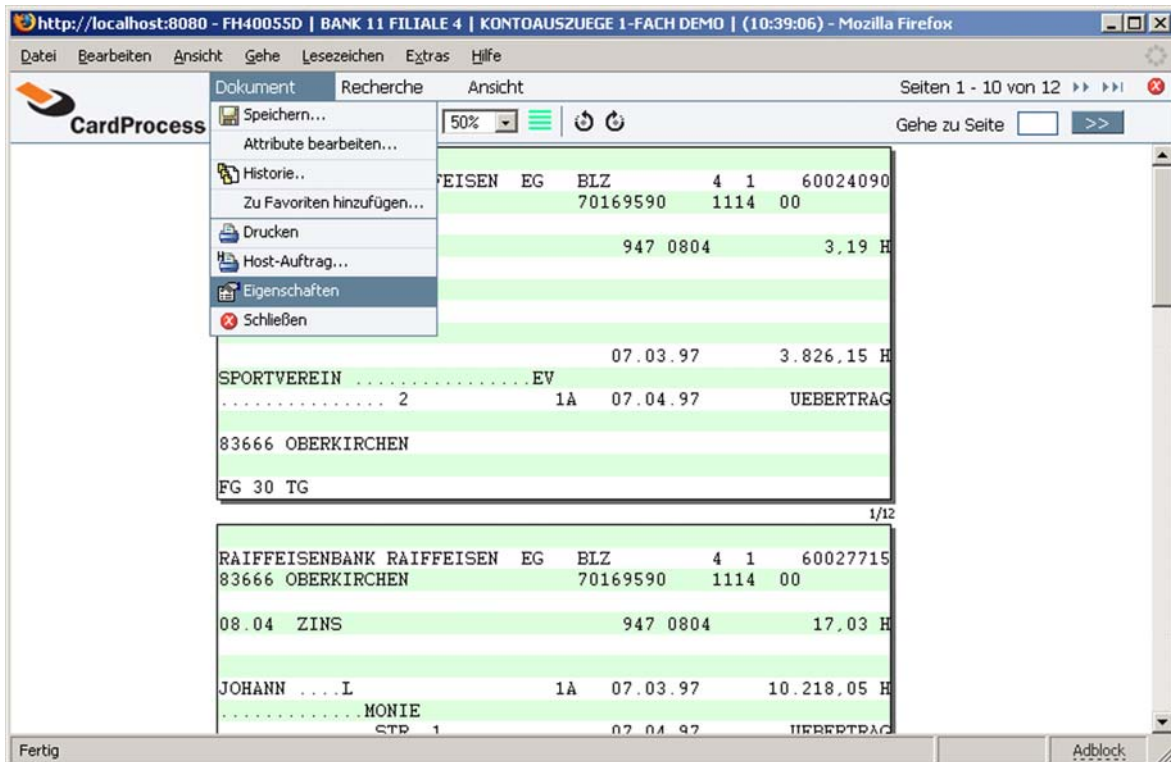


Abb. 3: Auswahl der Dokument-„Eigenschaften“ im Pull-Down-Menü.

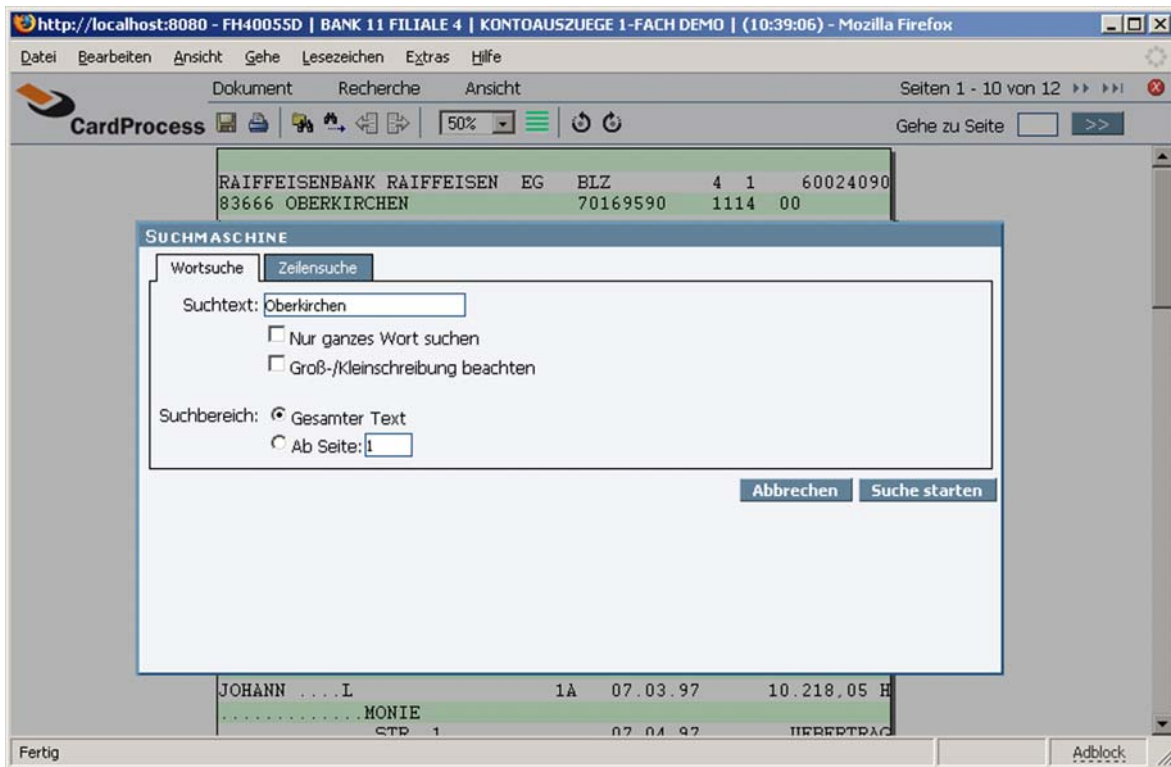


Abb. 4: Das Dokument wird nach dem Wort „Oberkirchen“ durchsucht.

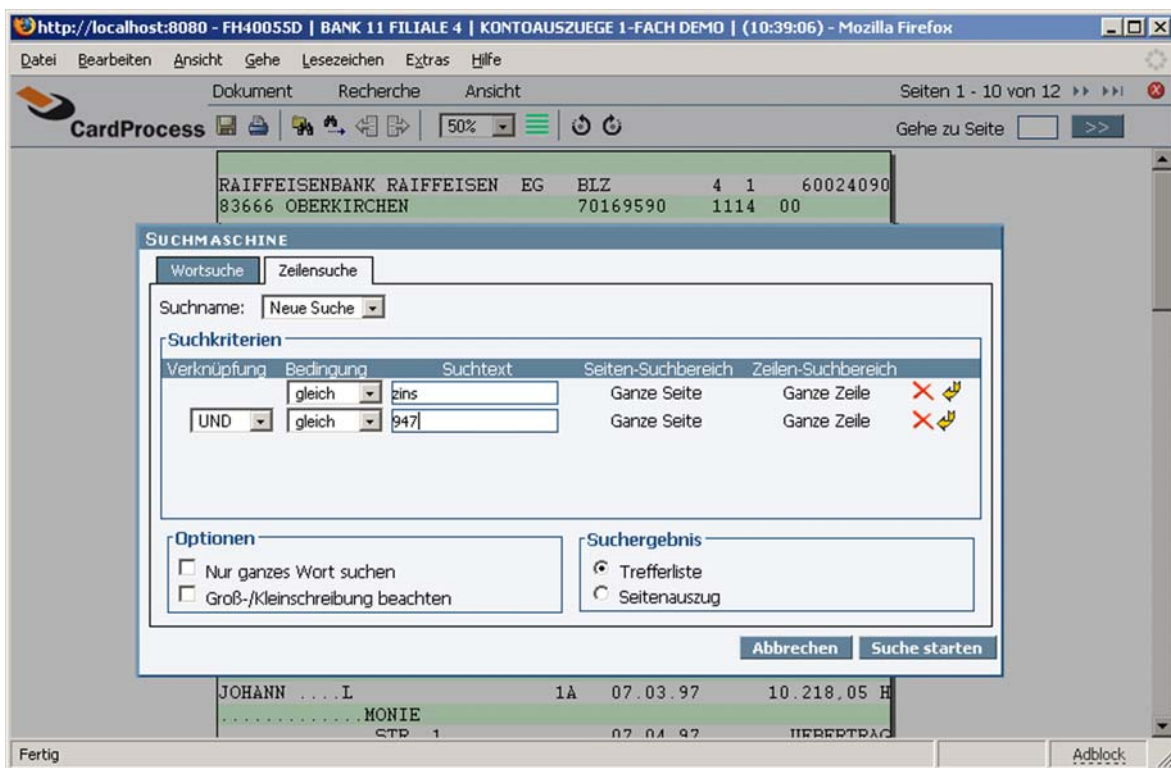


Abb. 5: Es sollen alle Zeilen gefunden werden, die die Begriffe zins und 947 enthalten.

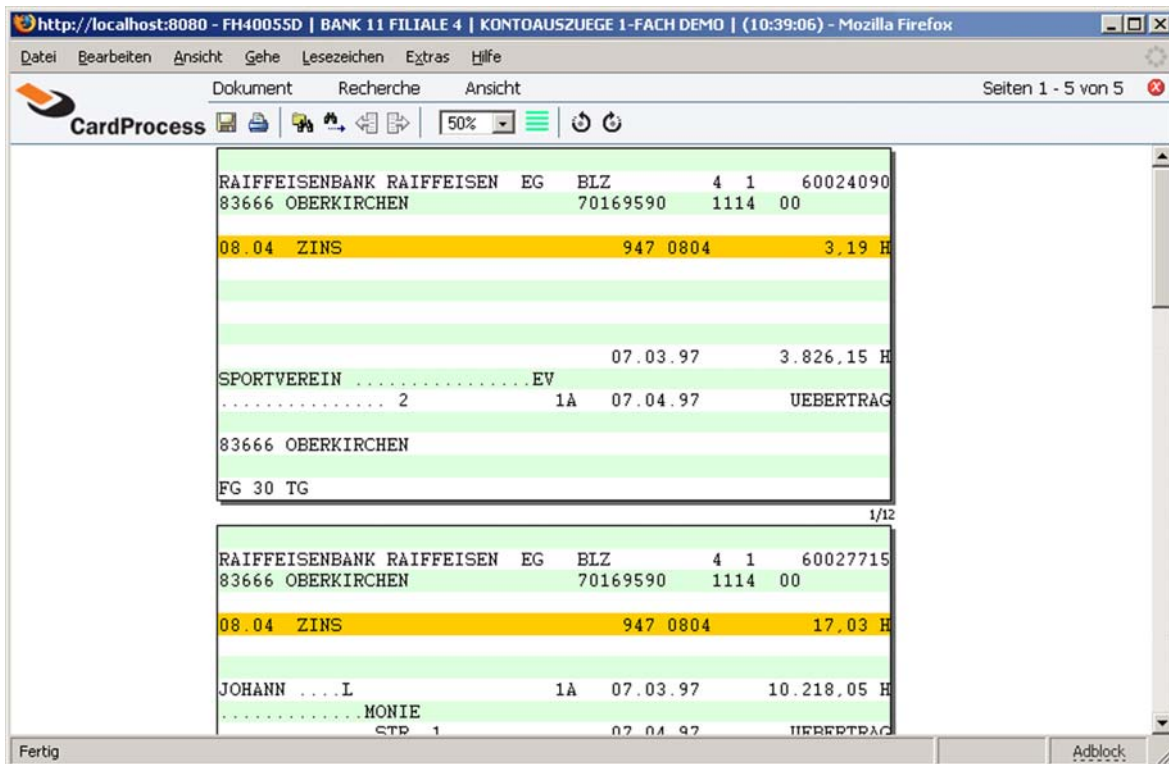



Abb. 6: Das Ergebnis der Zeilensuche: Zeilen, auf die die Such-Kriterien zutreffen, werden markiert.

LDMS/p WebAccess: Technik

LDMS/p WebAccess

- ist browserunabhängig: Es können alle derzeit verbreiteten Standard-Browser eingesetzt werden.
- verwendet keine Frames.
- benötigt ADOBE Acrobat für die Umwandlung in das Format PDF.
- ist voll kompatibel mit den W3C-Standards CSS 4.0 und HTML 4.0
- verwendet AJAX (Asynchronous JavaScript and XML – auch bekannt als Web2.0). Dies ermöglicht das Nachladen von Teilen der Website, z. B. von Dialogen. Der resultierende Traffic ist dadurch sehr gering.




Large Documents Management System

LDMS[®] ist eine Systemlösung für Outputverwaltung, Archivierung und Recherche.

LDMS erfasst alle gängigen Formate von Host- und PC-Welt wie Office-Output, SAP R/3, Listen, AFP, XEROX, Grafiken, Scans, Formulare, usw. Verwaltet werden sie ebenso ökonomisch wie sicher auf dem IBM-zServer. Dort stehen sie dann allen autorisierten Nutzern zur komfortablen Bearbeitung am PC zur Verfügung.

LDMS verwendet eine dreistufige Client-Server-Architektur und ist modular aufgebaut: Gemeinsame Basis aller Komponenten ist LDMS/z mit Administration, Subsystem Interface und elektronischem Archiv. Über Erweiterungen kann der Anwender die für seine Bedürfnisse optimale Konfiguration zusammenstellen.



LDMS/p - für den E^{ntwickler} ist plattformunabhängig, da es komplett in Java entwickelt wurde.

LDMS/z läuft auf allen Versionen der Betriebssysteme OS/390, z/OS und MVS/ESA mit dem jeweils zugehörigen JES2 oder JES3.

Datenmengen von über 1 Terabyte pro Jahr an Output im Rechenzentrum sowie Archivbestände von z.B. 25 Terabyte und mehr kann LDMS ohne weiteres bewältigen. Auch hinsichtlich der Anzahl von Dokumenten, die mit LDMS verwaltet werden können, existiert keine Obergrenze: Das Handling von Listen mit mehr als 1 Million Seiten stellt für LDMS kein Problem dar.